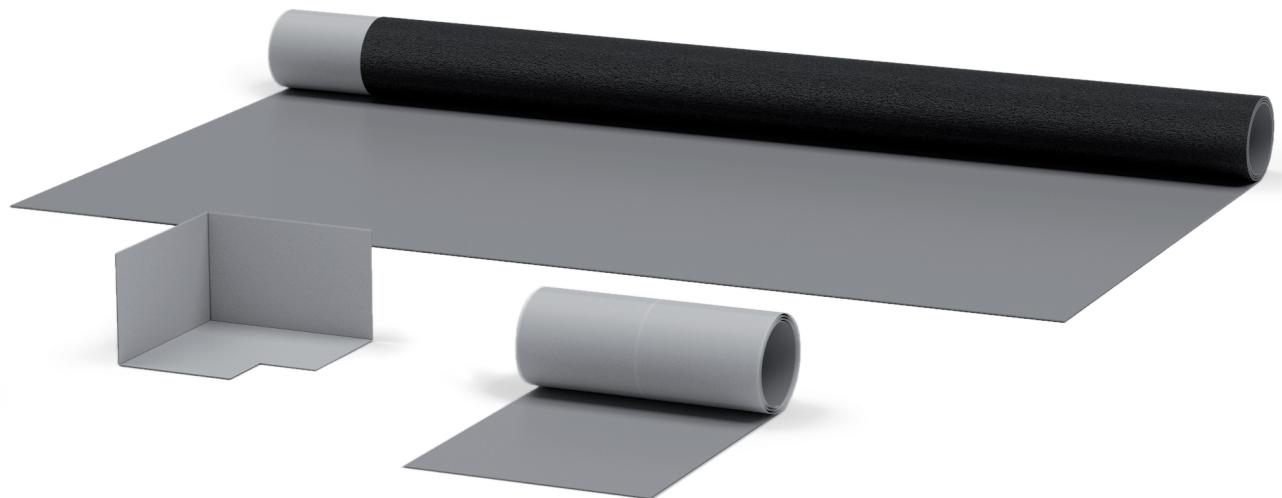


Verarbeitungsempfehlung

Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane



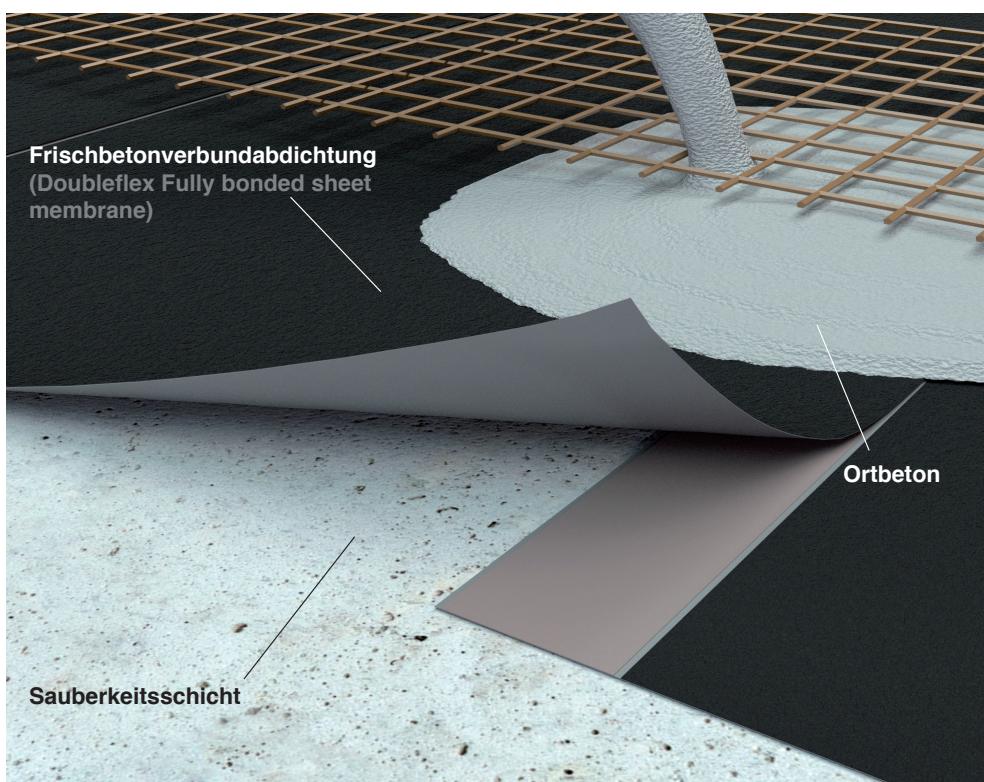
Inhaltsverzeichnis

1. Produktnam	Seite 1
2. Hersteller	Seite 2
3. Produktbeschreibung	Seite 2
4. Allgemeines	Seite 3
5. Funktion	Seite 4
6. Anwendungsbereich	Seite 4
7. Anwendungsbestimmungen	
a. Unterlage	Seite 4
b. Vorbereitung und allgemeine Hinweise	Seite 4
c. Verlegung der Doubleflex FBSM inkl. Bilder	Seite 5
8. Sonstige wichtige Hinweise	Seite 14
9. Lagerung, Transport und Kennzeichnung	Seite 14
10. Verarbeitungstemperatur	Seite 14
11. Allgemeines Bauaufsichtliches Prüfzeugnis	Seite 14

Produktbeschreibung

AbP und CE-zugelassenes System für eine Kunststoffabdichtungsbahn nach DIN EN 13967 für Bauwerksabdichtungen.

AbP, Prüfzeugnis Nr. 1201/116/16-MPA BS vom 01. Juni 2016)
CE Nummer: 0761 – CPR – 0514



Allgemeines

Selbstklebendes Abdichtungssystem zur einfachen und schnellen Verarbeitung ohne zusätzliche bauchemische Dichtstoffe.

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, besenrein und frei von spitzen Gegenständen sein. Es darf sich kein Wasser (z.B. Regenwasser) in der Baugrube befinden und es ist auf eine saubere Umgebung zu achten.

Die im folgenden dargestellten Vorgehenshinweise beziehen sich in erster Linie auf den Bodenbereich. Die Wandabdichtung baut darauf auf und kann entsprechend ausgeführt werden.

Bei der Verarbeitung der Bahn ist zu beachten, dass die FPO-Seite der dem Wasser und die schwarze Vlieskaschierung der dem Beton zugewandten Seite des Bauteils verlegt wird. Das System besteht auf folgenden Produkten:

- a.** Abdichtbahn Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane,
1.000 mm Breite, 1,6 mm Stärke
- b.** Stoßdichtband aus Butyl-/FPO-Kombination, 200 mm Breite,
Oberseite selbstklebend
- c.** Innenecke aus Butyl-/FPO-Kombination, Oberseite selbstklebend
- d.** Außenecke aus Butyl-/FPO-Kombination, Oberseite selbstklebend
- e.** Doppelseitiges Butylband – für Reparaturen und Durchdringungen

Hinweis: die Innen- und Außenecken sind werkseitig vom Hersteller fertig hergestellt zu erwerben, alternativ dürfen die Ecken im Bereich Boden-/Wandanschluss auch nach Herstellervorgabe aus Zuschnitten des Dichtbandes auf der Baustelle hergestellt werden (siehe Seite 6 ABP, Prüfzeugnis Nr. 1201/116/16-MPA BS vom 01. Juni 2016).

Bitte verwenden Sie bei der Bauwerksabdichtung nur diese vier Produkte die systemkompatibel sind. Durch die Nichtnutzung erhöhen Sie das Risiko einer Durchfeuchtung.

Es wird empfohlen, eine Dokumentation der durchgeführten Arbeiten anzufertigen.

Funktion

Die Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane erreicht die abdichtende Funktion in Kombination mit Frischbeton (Klassen F4 - F6).

Anwendungsbereich

Die Abdichtungsbahn dient in Kombination mit frischem Beton zur außen-liegenden einlagigen Bauwerksabdichtungen von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen aus Beton gegen Bodenfeuchte (Kapilar- und Haftwasser), nichtstauendes und aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser. Das AbP ist bis zu einer Einbautiefe von 20 m Wassersäule zugelassen.

Die Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane darf über Arbeits- und Sollrissfugen jedoch nicht über Dehnungsfugen verarbeitet werden.

Anwendungsbestimmungen

a. Unterlage:

Die Unterlage auf der die Abdichtungsbahn vor dem Betonieren verlegt wird, muss fest und ausreichend tragfähig, sowie frei von losen Teilen und schwarten Kanten sein. Hohlräume, Risse und Fehlstellen sind mit geeigneten Materialien zu schließen. Außerdem muss der Untergrund besenrein und trocken sein.

Sollte sich Regenwasser oder ähnliche Feuchtigkeit in der Baugrube befinden, so muss dieses abgepumpt werden.

b. Vorbereitung und allgemeine Hinweise

Alle Klebeflächen müssen frei von Verunreinigungen und trocken sein. Sie dürfen keine Falten aufweisen und die Überdeckungen sind sorgfältig an zu walzen.

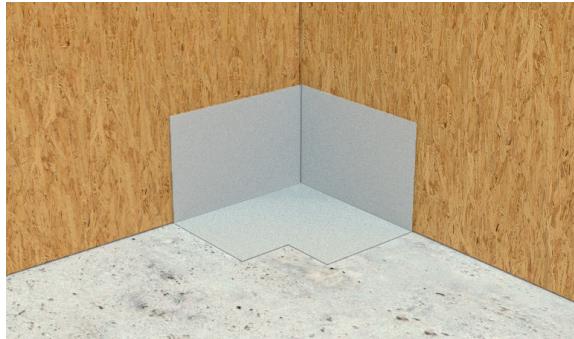
Bitte nehmen Sie immer wieder Sichtprüfungen durch und dokumentieren Sie sie entsprechend in Ihren Unterlagen.

Die Abdichtungsbahn darf zur Abdichtung über Arbeits- und Sollrissfugen verwendet werden. Sie darf nicht zur primären Abdichtung über Dehnungsfugen verwendet werden. Im Bereich von Arbeits- und Sollrissfugen ist die Bahn mindestens 200 mm über die Fuge bzw. über den Betonierabschnitt hinweg zu führen.

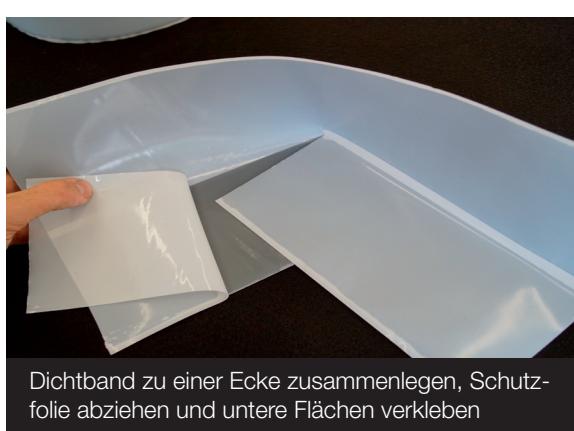
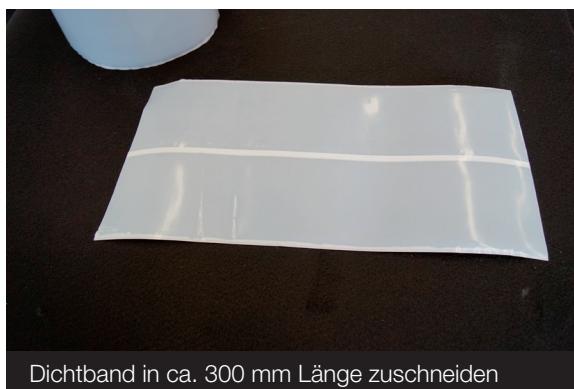
c. Verlegung der Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane

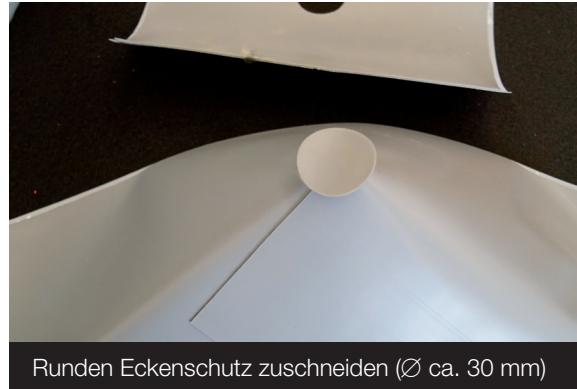
Schritt 1: Installation der Ecken

Platzieren Sie die Fertigecke im Eckbereich der Schalung. Sie selbstklebende Schicht ist oben, also der dem Beton zugewandten Seite des Bauteils.



Sollten Sie keine Fertigecke vom Hersteller verwenden, so können Sie optional eine Ecke aus dem selbstklebenden Dichtband eigenständig auf der Baustelle herstellen.

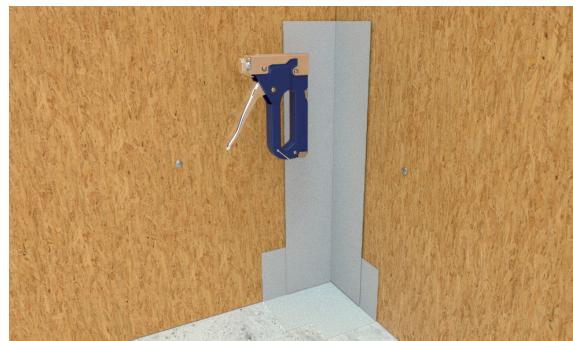




Schritt 2: Installation des vertikalen Dichtbandes

Fixieren Sie das selbstklebende Dichtband vertikal im Eckbereich. Die selbstklebende Schicht zeigt ebenfalls dabei in Ihre Richtung (selbstklebende Schicht auf der Oberseite also der dem Beton zugewandten Seite des Bauteils). Dazu darf das Band an der obersten Stelle einmal auf der rechten und einmal auf der linken Seite getackert werden. Bitte gehen Sie beim Tackern sehr sparsam um, denn jede Beschädigung erhöht das Risiko einer Durchfeuchtung. Sollte es nötig sein, weitere Stellen zu tackern, dürfen Sie sparsam an weiteren Stellen mit min. 50 cm Abstand tackern.

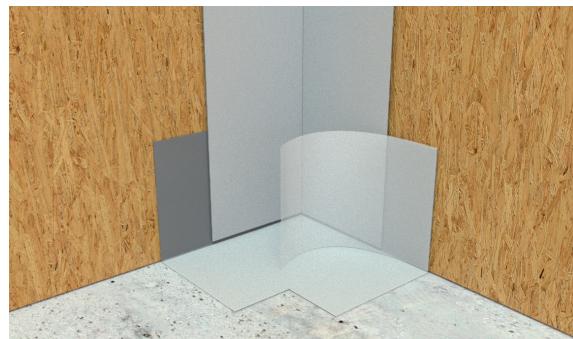
Das Dichtband kann mit einer Überdeckung von 10 cm mit sich selbst überlappt werden. Überlappungen sind mit einer Rolle anzudrücken. Bitte tackern Sie so wenig wie nötig.



Schritt 3: Verklebung der Ecken mit Dichtband

Lösen Sie die Abdeckung (Releasefolie oder -papier) der selbstklebenden Ecke von den Schenkeln ab und verkleben das vertikale Dichtband darauf. Generell ist es einfacher, die Bänder und Bahnen zunächst zuzuschneiden anschließend zu platzieren und dann zu fixieren. So können Sie später leichter anhand der Selbstklebestreifen miteinander verbunden werden.

ACHTUNG: es wird darauf hingewiesen, dass das Butyl-Selbstklebestreifen sehr gut klebt, da Butylkautschuk eine sehr gute Haftung zur FPO-Membrane aufweist. Sind diese Komponenten einmal zusammengefügt, ist eine Trennung kaum noch möglich.



Schritt 4: Installation des horizontalen Dichtbandes

Platzieren Sie nun, wie im Bild zu sehen, ein horizontales Dichtband.

Hinweis: Bitte führen Sie eine Sichtprüfung durch, ob keine Wellen, Falten etc. zu sehen sind und die Installation ordentlich erfolgt ist.

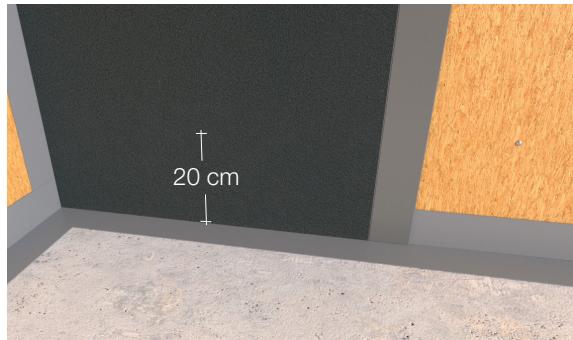


Schritt 5: Installation der Dichtbahn auf den Wänden

Es ist darauf zu achten, dass die FPO-Seite stets der dem Wasser und die schwarze Vlieskaschierung der dem Beton zugewandten Seite des Bauteils verlegt wird. Gestartet wird die Installation senkrecht in einer Ecke. Längsstöße werden mit dem werkseitig aufgebrachten Butylstreifen überlappt, bzw. im Eckbereich mit dem Dichtband verklebt. Die Bahn sollte außerhalb der Abdichtungsebene z.B. mit Tackerklammern, Klemmschienen oder Nagelleisten an der Schalung befestigt werden.

Die Bahn ist mindestens 200 mm über die Oberkante der Bodenplatte zu führen und ohne Beschädigung zu befestigen. Die Membrane darf nur senkrecht eingebaut werden. Und mindestens 200 mm über die Schalungsoberkante zu führen und zu befestigen.

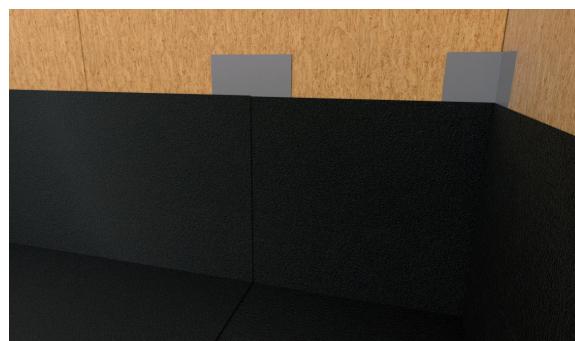
Hinweis: Das Tackern und Beschädigen der Dichtbahn ist nicht erlaubt und nicht notwendig.



Schritt 6: Bahnstöße an den Wänden (Querstöße)

Bahnstöße müssen immer mit einem zusätzlichen Dichtband verklebt werden, um eine dichte Ausführung zu gewährleisten. Fixieren Sie dazu ein Dichtband, in gesamter Bahnbreite, hinter der zu stoßenden Abdichtbahn. Entfernen Sie dazu eine Hälfte der Releaseabdeckung des Dichtbandes und fixieren das Band hälftig über den Stoßbereich. Dabei ist darauf zu achten, dass die Butylfläche des Bandes immer auf die FPO Membrane verklebt wird. Fahren Sie mit der Bahnenabdichtung fort und entfernen abschließend die zweite Hälfte der Releaseabdeckung und walzen den Stoßbereich an. Alternativ kann eine Bandfixierung wieder sehr sparsam mit dem Tacker erfolgen.

Hinweis: Bitte führen Sie nun wieder eine Sichtprüfung durch, ob keine Wellen, Falten etc. zu sehen sind und die Installation ordentlich erfolgt ist.



Schritt 7: Installation der Dichtbahn auf dem Boden

Die Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane muss immer auf der Bauwerksaußenseite angeordnet werden. Sie ist lose auf der unter Punkt **a** beschriebenen Unterlage zu verlegen.

An den seitlichen Kanten der Bahnen werden die Überlappungsverklebungen mithilfe des selbstklebenden Streifens ausgeführt. Kopfstöße bzw. Quernähte und ggf. erforderliche Zuschnitte werden unter Verwendung des 20 cm breiten Dichtbandes bei mittig liegender Naht hergestellt. Bei der Verlegung müssen die Vliesflächen einander stoßen. Eine Abweichung von bis zu 5 mm ist tolerierbar. Überlappungen sind zu vermeiden.

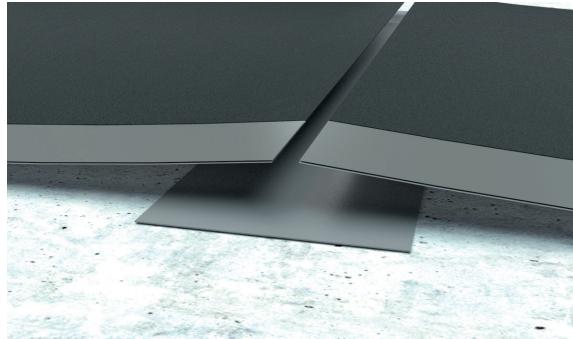
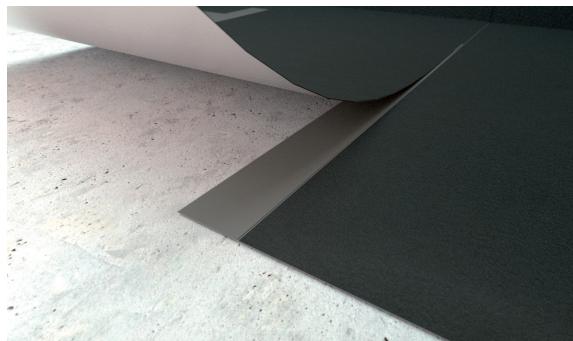
Bitte achten Sie darauf, dass die Nähte versetzt angeordnet werden müssen. Kreuznähte sind zu vermeiden.

Das Dichtband darf als Montagehilfe an den Längsrändern auf einer Breite von 2 cm am Untergrund fixiert werden.

Einzelne Dichtbänder sind in Ausrollrichtung min. 100 mm zu überdecken.

Dazu einfach die Releasefolie oder -papier entfernen und die Bahnen, wie im Bild angedeutet, miteinander verkleben. Die Vliesflächen dürfen einen maximalen Abstand von 5 mm aufweisen. Achten Sie aber bitte darauf, möglich nah Stoß an Stoß zu verkleben. Eine Überlappung darf nicht erfolgen.

Hinweis: Faltenbildungen und Überlappungen beim Installieren der Bahn ist nicht erlaubt! Bitte führen Sie nun wieder eine Sichtprüfung durch, ob keine Wellen, Falten etc. zu sehen sind und die Installation ordentlich erfolgt ist.



Schritt 8: Rohrdurchführungen sowie sonstige Durchdringungen in diversen Größen

Durchmesser der Rohrdurchführung auf die Abdichtbahn anzeichnen und etwas kleiner ausschneiden, damit ein min. 5 mm Kragen entsteht. Bevor die Bahn über die Rohrdurchführung gezogen wird, wird die Durchdringung gereinigt und das doppelseitige Butylband im Anschluss Bereich um die Durchdringung angeklebt. Nun wird die Bahn über die Durchdringung gezogen und mit einer Walze angepresst. Für eine höhere Sicherheit wird der Einsatz einer zusätzlichen Rohrschelle empfohlen.



Doppelseitiges Butylband um Rohr kleben



Rohrdurchmesser in Bahn anzeichnen und ausschneiden (etwas kleiner)



Bahn über das Rohr ziehen (sodaß sich ein kleiner Kragen nach oben ergibt) und Schutzfolie abziehen



Schritt 9: Installation der Bahn in der Baugrube

Gehen Sie nach dieser Methode für die gesamte Fläche vor. Die gleiche Vorgehensweise wird für die Flächenabdichtung von Wänden verwendet.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie mit der Abdichtung bzw. Installation des Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane Systems fertig sind, prüfen Sie bitte sehr genau die komplette Baugrube bzw. die Abdichtung. Ggf. mangelhafte Installation muss nachgebessert werden.



Schritt 10: Bewehrungsstahl, Abstandhalter, Frischer Beton

Nun können dann die Abstandhalter, der Bewehrungsstahl installiert werden sowie der Frischbeton (Klasse F4 – F6) verwendet werden. Beim Einbau der Bewehrung und des Betons ist durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass die Abdichtung nicht beschädigt wird. Als Abstandhalter für die Bewehrung auf der Bodenplatte dürfen ausschließlich geeignete Flächenabstandhalter verwendet werden.



Sonstige wichtige Hinweise:

Vor dem Einbau des Betons ist an dem kompletten System der Doubleflex Fully Bonded Sheet Membrane eine gründliche Sichtprüfung durchzuführen. Ggf. vorhandene und sichtbare Mängel und Schäden sind zu beseitigen.

Aus Schutz der Abdichtung soll mit dem Betonieren unverzüglich begonnen werden. Bei längeren Lieferzeiten sind geeignete Schutzmaßnahmen zu erfolgen.

Der Beton muss mindestens die Konsistenzklasse F4 bis F6 und mindestens die Druckfestigkeitsklasse C20/25 aufweisen. Spritzbeton darf nicht verwendet werden.

Lagerung, Transport und Kennzeichnung:

Das Produkt ist in Kartons im Palettenkarton oder eingeschweißt in einer Strechfolie stehend zu lagern und zu transportieren. Es darf keine Feuchtigkeit entstehen. Bis zur Verarbeitung sind die Rollen immer stehend, trocken und nicht dem UV-Licht ausgesetzt zu lagern und zu transportieren. Das Stapeln der Membranen ist nicht erlaubt. Eine Beanspruchung durch punkt- und linienförmige Lasteinwirkung sowie durch Lösemitteldämpfe sind zu vermeiden.

Verarbeitungstemperatur:

Die Verarbeitungstemperatur beträgt +5 bis +35 °C

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis:

Bitte lesen Sie sich diese Verarbeitungsempfehlung sowie das allgemeine bauaufsichtliches Prüfzeugnis genauestens durch.

Sollten Unklarheiten bestehen, so kontaktieren Sie bitte den oben stehenden Hersteller.